

**Track 01**            **Hallo!**

**Aufgabe 4**

**Kursleiter:**            Guten Tag und willkommen im Kurs. Mein Name ist Groß, Lukas Groß.  
L – U – K – A – S und G – R – O – ß. Und wie heißen Sie?

**Jan Grabowski:**     Jan Grabowski.

**Kursleiter:**            Bitte buchstabieren Sie.

**Jan Grabowski:**     J – A – N und G – R – A – B – O – W – S – K – I.

**Kursleiter:**            Jan Grabowski. Und wie heißen Sie?

**Lily Dubois:**         Ich bin Lily Dubois.

**Kursleiter:**            Buchstabieren Sie bitte.

**Lily Dubois:**         L – I – L – Y und D – U – B – O – I – S.

**Kursleiter:**            Lily Dubois. Und wie heißen Sie?

**Wang Lu:**             Ich bin Wang Lu. W – A – N – G und L – U.

**Track 02**            **LEKTION 1 – Wie? Woher? Wann?**

**A Aufgabe 6 a**

**Frau:**                  Entschuldigung, wie ist die Telefonnummer von Frau Klug?

**Mann:**                87 32 24.

**Track 03**            **b**

**Mann:**                Margit, wie ist die Telefonnummer von Michael und Anna?

**Margit:**              0644 / 2 59 03.

**Track 04**            **c**

**Mann 1:**              Wie ist die Telefonnummer von Henrik?

**Mann 2:**              68 24 36.

**Mann 1:**              Nein, das ist falsch. Das ist die Telefonnummer von Ingrid.

**Mann 2:**              Ach ja, Entschuldigung. Die Telefonnummer von Henrik ist 68 35 63.

**Track 05**            **d**

**Frau Konrad:**        Hallo?

**Anrufer:**             Guten Tag. Frau Bergmann?

**Frau Konrad:**        Nein, hier ist Konrad. Hier ist 3200 - 47.

**Anrufer:**             Entschuldigung, wie ist die Telefonnummer von Frau Bergmann?

**Frau Konrad:**        Claudia Bergmann?

**Anrufer:**             Ja, Claudia Bergmann.

**Frau Konrad:**        Ah, hier ist die Telefonnummer von Claudia. Die Telefonnummer von Frau Bergmann ist 3200 - 54.

**Track 06****B Aufgabe 1**

- Eva:** Was ist heute für ein Tag?
- Kurt:** Montag? Ja, heute ist Montag.
- Eva:** Dann ist morgen Dienstag. Ich glaube, Martin kommt morgen.
- Kurt:** Ja? Am Dienstag?
- Eva:** Ja, richtig. Am Dienstag. Er hat morgen frei.
- Kurt:** Wann kommt er denn? Am Vormittag oder am Nachmittag?
- Eva:** Hm ... Hast du Martins Handynummer?
- Kurt:** Martins Handynummer ... Ja, da ist sie. Deutschland 0049, und dann 176 391 587.
- Eva:** O.k. 176 ... und dann?
- Kurt:** 391 587.
- Eva:** 391 587.
- Martin:** Hallo. Ja, bitte.
- Eva:** Hallo Martin, wann kommst du morgen?
- Martin:** Wie bitte? Was? Morgen?
- Eva:** Ja. Hier ist Eva, du kommst doch morgen. Wann kommst du denn, am Vormittag oder am Nachmittag?
- Martin:** Ah, Eva. Nein, nein, ich komme morgen nicht. Ich bin in San Francisco.
- Eva:** Wo bist du?
- Martin:** In San Francisco!
- Eva:** Oh, tut mir leid! Wie spät ist es denn jetzt in San Francisco?
- Martin:** Zwei Uhr. Es ist Nacht!
- Eva:** Es ist Nacht? Zwei Uhr? Oh, entschuldige bitte. Hier in Berlin ist es elf Uhr am Vormittag.
- Martin:** Aha, elf Uhr am Vormittag.
- Eva:** Tut mir leid, Martin. Tschüs.
- Martin:** Tschüs.
- Eva:** Hm, Martin kommt morgen nicht. Er ist in San Francisco. Martin kommt nicht. Hm, o.k. Martin ... Martina ... Martina! Richtig, Martina kommt morgen, nicht Martin.
- Kurt:** Am Vormittag oder am Nachmittag?
- Eva:** Hast du Martinas Handynummer?

**Track 07****Aufgabe 10****Dialog 1**

**Herr Steiner:** Guten Morgen, Frau Winter.

**Frau Winter:** Guten Morgen, Herr Steiner.

**Herr Steiner:** Sie sind am Freitag hier, am Samstag, am Sonntag, am Montag ... Wann haben Sie frei, Frau Winter?

**Frau Winter:** Am Donnerstag. Am Donnerstag habe ich frei.

**Herr Steiner:** Am Donnerstag? Das ist gut. Wir sind um 10:00 Uhr im Café Moritz. Kommen Sie auch?

**Frau Winter:** Um 10:00 Uhr am Vormittag? Gut, ich komme auch.

**Track 08****Dialog 2**

**Lara:** Ja, Hallo.

**Klaus:** Hallo Lara, wo bist du?

**Lara:** Ich bin in Rom.

**Klaus:** In Rom? Aber heute ist Montag. Hast du frei?

**Lara:** Ja, heute habe ich frei und morgen. Am Mittwoch bin ich in Berlin.

**Klaus:** O.k., dann Tschüs.

**Track 09****Dialog 3**

**Ben:** Hallo Mila.

**Mila:** Hallo Ben.

**Ben:** Mila, wir sind am Samstag im Museum. Kommt ihr auch?

**Mila:** Am Samstag? Ich habe frei, aber Justus ... Nein, er hat nicht frei, wir kommen nicht.

**Ben:** Aber du hast frei. Komm auch!

**Mila:** Nein, ich komme nicht. Justus hat nicht frei. Aber am Sonntag? Sonntag ist gut, da hat Justus frei, und ich auch.

**Ben:** O.k., dann am Sonntag.

**Track 10****C Aufgabe 2 a**

**Mann:** Wie heißt das auf Deutsch?

**Frau:** Der Tisch.

**Mann:** Und wie schreibt man das?

**Frau:** T – I – S – C – H.

- Track 11**                    **b**
- Mann:**                    Was ist das? U – N – I – V – E – R – S – I – T – Ä – T?
- Frau:**                    Universität.
- Track 12**                    **c**
- Mann:**                    Wer ist das? G – O – E – T – H – E.
- Frau:**                    Goethe.
- Track 13**                    **d**
- Mann:**                    Woher kommen Sie?
- Frau:**                    Aus Duisburg in Deutschland.
- Mann:**                    Und wie schreibt man das?
- Frau:**                    D – U – I – S – B – U – R – G.
- Track 14**                    **Aufgabe 8 a**
- Kursleiterin:**            Gut. Wir hören und lesen die Übung A1 auf Seite 6.
- Herr Le:**                    Entschuldigung, wo sind wir?
- Kursleiterin:**            Auf Seite 6, Herr Le, Übung A1. Hören Sie und lesen Sie.
- von der CD:**              Paola Ramoni: Guten Tag, ... ich heiße Ramoni.  
Empfangssek.: Entschuldigung, wie heißen Sie?
- Track 15**                    **b**
- Kursleiterin:**            Brasilien, China, Deutschland, Ägypten ... So, bitte ergänzen Sie.
- Teilnehmerin:**            Entschuldigung, wo ist das?
- Kursleiterin:**            Seite 7, Übung A3 c: „Woher kommst du, Mailin? – Ich komme aus ...“
- Teilnehmerin:**            Ach ja, Danke.
- Track 16**                    **c**
- Kursleiterin:**            Übung B1 c, Seite 8. Schreiben Sie Fragen.
- Teilnehmerin:**            Fragen?
- Kursleiterin:**            Ja, schreiben Sie drei oder vier Fragen, wie im Beispiel: „In Berlin ist es acht Uhr. Es ist Abend. Wie spät ist es in Kapstadt?“
- Track 17**                    **d**
- Kursleiterin:**            So. Ich frage und Sie antworten. Heute ist Dienstag, was ist morgen, Frau Miller?
- Frau Miller:**              Heute ist Dienstag. Morgen ... morgen ist Mittwoch.
- Kursleiterin:**            Gut. Heute ist Samstag, was ist morgen, Herr Faizi?
- Herr Faizi:**                Morgen ist Sonntag.
- Kursleiterin:**            Sehr gut. Machen Sie Partnerarbeit. Arbeiten Sie bitte zu zweit und sprechen Sie. Im Buch ist das Seite 9, Übung B3 b.

## Track 18

### Aussprache

#### Aufgabe 1

Hören Sie, achten Sie auf die Betonung und die Satzmelodie.

Was ist das? ↘ Ist das ein Radio? ↗

Nein. ↘ Das ist ein Computer. ↘

Und was ist das? ↗

Das ist eine Lampe. ↘

## Track 19

#### Aufgabe 2

Hallo. ↘ Ich heiße Lukas. ↘ Und wie heißt ihr? ↗

Ich bin Julia. ↘ Und das ist Anna. ↘

Woher kommt ihr? ↘

Wir kommen aus Brasilien. ↘ Kommst du aus Deutschland? ↗

## Track 20

### LEKTION 2 – Wie gut kennst du ...?

#### A Aufgabe 1

Quizmaster:

Schönen guten Abend ... Danke, vielen Dank! Hier ist „Du und ich“, das Fernsehquiz für die ganze Familie. Heute Abend spielen hier Amelie Bogner aus Deutschland und Sven Larsson aus Schweden. Spiel eins ist das Spiel: Richtig oder falsch? Kennen Sie das Spiel, Sven?

Sven:

Ja.

Quizmaster:

Gut. Sie hören jetzt drei Sätze über Amelie. Die Sätze sind richtig oder falsch. Ich sage Satz 1 und Sie antworten. Sie sagen „richtig“ oder „falsch“. Eine richtige Antwort ist ein Punkt für Sie.

Sven:

Ja.

Quizmaster:

Satz 1: Amelie findet klassische Musik gut.

Sven:

Ich glaube, der Satz ist falsch.

Quizmaster:

Ja, der Satz ist falsch. Sie hört gern Pop und Jazz. Satz 2: Amelies Lieblingsschauspieler ist George Clooney.

Sven:

George Clooney ... Ich glaube, der Satz ist richtig.

Quizmaster:

Ja, die Antwort ist auch richtig. Das sind 2 Punkte. Satz 3: Amelie spielt gern Tennis.

Sven:

Ja oder nein? Ich glaube ja. O.k., ich glaube, der Satz ist richtig.

Quizmaster:

Tut mir leid, die Antwort ist leider falsch. Amelie spielt nicht Tennis. Das sind zwei Punkte für Sven.

Quizmaster:

Amelie, jetzt hören Sie drei Sätze über Sven. Sagen Sie „richtig“ oder „falsch“.  
Satz 1: Svens Lieblingstag ist der Montag.

**Amelie:** Falsch.

**Quizmaster:** Ja, die Antwort ist richtig. Svens Lieblingstag ist der Samstag, sagt er, nicht der Montag. Satz 2: Sven wandert gern.

**Amelie:** Sven kommt aus Schweden, ich glaube, der Satz ist richtig.

**Quizmaster:** Nein, der Satz ist falsch. Sven wandert nicht sehr gern. Satz 3: Sven findet Comics toll.

**Amelie:** Ich glaube, der Satz ist richtig, ja.

**Quizmaster:** Ja, die Antwort ist richtig. Das heißt, Amelie hat drei Punkte. Nein, nicht drei Punkte, sie hat auch zwei Punkte, so wie Sven.

### **Track 21**      **Aufgabe 10 und 11**

**Lina:** Hallo?

**Peter:** Hallo Lina. Hier ist Peter. Was machst du heute am Nachmittag?

**Lina:** Ich arbeite. Aber am Abend habe ich frei.

**Peter:** Das ist gut. Ich habe auch frei. Spielen wir doch heute Abend Tennis! Du spielst doch Tennis, oder?

**Lina:** Nein, Peter. Tennis finde ich langweilig, aber ich tanze gern.

**Peter:** Tanzen? Ich weiß nicht.

**Lina:** Tanzt du nicht gern?

**Peter:** Nein, ich tanze auch nicht gut. Aber Schwimmen finde ich toll! Schwimmen ist mein Lieblingssport.

**Lina:** Heute Abend? Schwimmen? Nein, heute Abend nicht. Und ich schwimme auch nicht sehr gern.

**Peter:** O.k., dann koche ich.

**Lina:** Kochst du gern?

**Peter:** Ja, Kochen finde ich super. Komm heute Abend, und ich koche.

**Lina:** Wann?

**Peter:** Um 6:00 Uhr.

**Lina:** Gut, ich komme gern, aber ich koche nicht. Ich koche nicht gern. Hast du Internet?

**Peter:** Ja.

**Lina:** O.k., du kochst und ich surfe im Internet ...

**Peter:** ... und dann hören wir Musik, klassische Musik!

**Lina:** Klassische Musik finde ich langweilig, aber ich tanze gern! Also: du kochst und ich surfe im Internet. Und dann hören wir klassische Musik und tanzen!

**Peter:** O.k., du kommst um sechs.

**Lina:** Super.

**Peter:** Tanzen! Tanzen finde ich schrecklich!

**Track 22** **C Aufgabe 4**

- a 13
- b 40
- c 70
- d 18
- e 56
- f 98
- g 49
- h 88
- i 12
- j 75

**Track 23** **Aufgabe 5 a**

**Danylo:** Ich heiße Danylo. Ich komme aus der Ukraine und bin 23 Jahre alt. Ich bin Krankenpfleger von Beruf. Meine Eltern leben in Kiew. Meine Mutter Natalia ist 58 Jahre alt und mein Vater Artem ist 64. Meine Schwester lebt auch in Deutschland. Sie heißt Anastasia und ist 26 Jahre alt. Mein Bruder Yegor ist 16, er lebt in der Ukraine.

**Track 24** **b**

**Michaela:** Ich heiße Michaela, bin 21 Jahre alt und komme aus Österreich. Ich arbeite schon drei Wochen auf der Amadea. Die Amadea ist ein Kreuzfahrtschiff. Der Kapitän sagt, das Schiff ist schon 29 Jahre alt. Unser Team ist international und ich habe schon viele Freunde. Mario kommt aus Italien. Er ist Koch und 32 Jahre alt. Yvonne kommt aus Frankreich. Sie ist Kellnerin. Yvonne ist 19. Unser Kapitän heißt Peter Wood und kommt aus Großbritannien. Er ist 64 Jahre alt.

**Track 25** **Aussprache**

**Aufgabe 1**

Lesen Sie, hören Sie und sprechen Sie nach.

Deutschland	Schweiz	neun	aus	eins	heißen
Freitag	eine	Auto	schreiben	arbeiten	
Schauspieler	Freund	Bauer	euer		

**Track 26** **Aufgabe 3**

- a Ärzte
- b Koch

- c Töchter
- d Nächte
- e Wort
- f Brüder
- g Söhne
- h Tanz
- i Stuhl

### Track 27

#### Aufgabe 5

- |           |          |            |                |          |       |
|-----------|----------|------------|----------------|----------|-------|
| u oder ü: | hundert  | fünf       | Stuhl          | fünfzehn | Übung |
|           | Buch     | Tschüs     | Kugelschreiber |          | Bus   |
|           | Türkei   |            |                |          |       |
| o oder ö: | Opa      | Österreich | groß           | Onkel    | hören |
|           | Wort     | Foto       | Montag         | Wörter   | schön |
| a oder ä: | männlich | Jahr       | tanzen         | Länder   | Mann  |
|           | Lampe    | Ärztin     | Universität    | Abend    | Land  |

### Track 28

#### LEKTION 3 – Was ist für Sie wichtig?

##### A Aufgabe 9 a

**Durchsage:** Guten Tag, das gibt es heute: ein Kilo Bio-Kaffee aus Brasilien 14,40 €

**Frau Maier:** 10,40 €, das ist billig!

**Herr Maier:** Nein, 14,40 €! Billig ist das nicht.

### Track 29

#### b

**Paula:** 75,- €, 195- €, 210- €, 225 ...

**Gernot:** Was machst du da, Paula?

**Paula:** Ich brauche ein Fahrrad.

**Gernot:** Kaufst du das Fahrrad im Internet?

**Paula:** Ja.

**Gernot:** Und es kostet 225,- €? Das ist nicht billig.

**Paula:** Nein, nein, das Fahrrad kaufe ich nicht. Das ist neu und sehr teuer. Ich habe nicht viel Geld. Hier: das Fahrrad kaufe ich. Es ist drei Jahre alt und kostet 75,-€.

**Gernot:** Das ist billig, aber ist es auch gut?

### Track 30

#### c

**Bernd:** Wie viel kostet die Pizza?

**Sabine:** 7,50 €, aber sie ist nicht sehr groß.

**Bernd:** Und wie viel kostet die große Pizza?

**Sabine:** 8,60 €, und sie ist wirklich groß.



**Bernd:** Super, das ist dann auch nicht teuer.

**Track 31** **d**

**Johanna:** Kaufen wir die Stühle? Die finde ich wirklich schön.

**Linus:** Ja. Sie sind nicht neu, aber sie sind billig. Da steht 15,- €, das geht.

**Johanna:** Nein Linus, die Stühle sind alt, aber sie sind nicht billig. Sie kosten 150,- € Euro, nicht 15,- €.

**Linus:** Was? 150,- €? Das ist teuer! Und sie sind alt.

**Johanna:** Ja, ich weiß. Aber sie sind schön.

**Track 32** **B Aufgabe 2 a**

**Kassiererin:** Zwei Joghurt, Tee, Milch und der Fisch. Ist das alles?

**Frau:** Nein, das ist nicht mein Fisch. Hier sind mein Joghurt, mein Tee und meine Milch, aber ich brauche keinen Fisch.

**Mann:** Das ist mein Fisch.

**Kassiererin:** Ach, tut mir leid.

**Track 33** **b**

**Mann:** So, wo ist Marias Liste? Ach ja, hier. Also: Brot, Reis, Orangensaft und Käse. Gut, wo ist das Brot?

**Track 34** **c**

**Holger:** Ja?

**Greta:** Hallo Holger. Ich kaufe jetzt die Lebensmittel. Was brauchen wir?

**Holger:** Hallo Greta, wir brauchen ganz sicher Butter, Kartoffeln, Karotten und einen Salat.

**Greta:** Du, Maria und Ewald kommen heute Abend. Was kochst du denn für sie?

**Holger:** Das weiß ich noch nicht.

**Greta:** Brauchen wir Fleisch? Oder ein Hähnchen?

**Holger:** Nein, Maria und Ewald essen kein Fleisch. Aber wir brauchen Eier, kauf noch zehn Eier.

**Greta:** Ist gut, ich bin um 5:00 Uhr zu Hause, bis dann.

**Holger:** Tschüs.

**Track 35**                    **Aufgabe 7**

- Dorothee:**                Hallo Emma, um fünf Uhr in der Kantine, wie immer?
- Emma:**                     Nein leider, Dorothee, heute nicht.
- Dorothee:**                Ach komm schon, einen Kaffee ...
- Emma:**                     Tut mir leid. Ich möchte heute keinen Kaffee, ich habe Hunger.
- Dorothee:**                Die Kantine hat heute Pizza und Hamburger mit Pommes frites.
- Emma:**                     Pizza oder Hamburger. Nein, ich möchte Gemüse oder Salat.
- Dorothee:**                Ich glaube, Salat gibt es auch.
- Emma:**                     Ich weiß nicht. Zu Mittag haben sie Salat, aber am Nachmittag? Wie spät ist es jetzt?
- Dorothee:**                Viertel nach drei.
- Emma:**                     Um Viertel nach drei haben sie keinen Salat und kein Gemüse.
- Dorothee:**                Stimmt, es ist schon spät. Aber du magst doch Kuchen, oder? Kaffee und Kuchen gibt es immer.
- Emma:**                     Ja schon, aber ich habe Hunger. Ich möchte richtig essen.
- Dorothee:**                Und du möchtest Salat oder Gemüse.
- Emma:**                     Ja, genau.
- Dorothee:**                Na also, heute gibt es Karottenkuchen und Karotten sind Gemüse. Dann ist alles klar. Um 5:00 Uhr in der Kantine, da gibt es dann Kaffee und Kuchen. Du nimmst einfach den Karottenkuchen.
- Emma:**                     Dorothee!

**Track 36**                    **Aufgabe 11 a**

- Mann:**                     Wann gibt es Mittagessen?
- Frau:**                      Von halb zwölf bis zwei.
- Mann:**                     Und wie spät ist es jetzt?
- Frau:**                      Es ist zehn nach zehn.

**Track 37**                    **b**

- Fernsehsprecher:**      Guten Abend meine Damen und Herren. 19:15 Uhr, Donnerstagabend, und hier ist wieder „Du und ich“. Das Fernsehquiz für die ganze Familie.

**Track 38**                    **c**

- Frau 1:**                    Essen wir in der Kantine oder im Restaurant?
- Frau 2:**                    Wie spät ist es denn?
- Frau 1:**                    Es ist schon halb zwei. Ist die Kantine noch geöffnet?

**Track 39****d****Frau:** Guten Morgen, es ist Viertel vor sieben. Es gibt Frühstück.**Mann:** Guten Morgen.**Track 40****e****Mann:** Wann ist der Horrorfilm im Fernsehen?**Frau:** Um Viertel nach zwölf.**Mann:** Und wie spät ist es jetzt?**Frau:** Zehn nach halb zwölf.**Mann:** Schon so spät?**Frau:** Ja, noch eine halbe Stunde, dann kommt der Film.**Track 41****f****Frau:** Noch 15 Minuten, dann kommen Birgit und Hans.**Mann:** Dann sind sie um zehn vor halb fünf hier.**Frau:** Ja, um 16:20 Uhr.**Track 42****Aussprache****Aufgabe 1**

Kantine	Salat	Arzt	Brot	Erzieher	Beruf
Obst	schmecken		Gemüse	Ärztin	Friseur
Brötchen					

**Track 43****Aufgabe 3**

a der Berg, das Restaurant → das Bergrestaurant  
 b die Orangen, der Saft → der Orangensaft  
 c der Brief, die Marke → die Briefmarke  
 d die Kartoffel, der Salat → der Kartoffelsalat  
 e der Sport, die Lehrerin → die Sportlehrerin  
 f die Woche, das Ende → das Wochenende  
 g die Banane, die Milch → die Bananenmilch  
 h das Frühstück, das Ei → das Frühstücksei  
 i die Milch, der Kaffee → der Milchkaffee

**Track 44****LEKTION 4 – Muss ich heute ...?****A Aufgabe 4 a****Chefin:** Veronika! Sie müssen noch die Haare von Frau Müller waschen. Frau Müller wartet schon eine halbe Stunde.**Veronika:** Ja, ja, ich komme schon.

**Track 45****b**

- Frau:** Axel, arbeitest du gern im Restaurant Adler?  
**Axel:** Ja, aber wir haben viel Arbeit.  
**Frau:** Musst du auch einkaufen?  
**Axel:** Nein, das mache ich nicht. Ich muss kochen und die Salate machen.

**Track 46****c**

- Marianne:** Ich muss die Übungen immer wieder erklären, noch einmal und noch einmal. Und sie verstehen sie noch immer nicht.  
**Freundin:** Dann ist es nicht einfach, Marianne. Mathematik ist für viele ein Problem.  
**Marianne:** Aber nein, Mathematik ist doch sehr einfach.  
**Freundin:** Ich finde Mathematik nicht einfach.  
**Marianne:** Das verstehe ich nicht.

**Track 47****d**

- Mann:** Musst du morgen wirklich um 4:00 Uhr aufstehen, Ida?  
**Ida:** Ja, ich muss um 5:00 Uhr arbeiten. Wir müssen wie immer um halb sechs die Tabletten und das Frühstück bringen.

**Track 48****B Aufgabe 1****1**

- Freundin:** Hallo Julian, wie geht's denn?  
**Julian Förster:** Es geht.  
**Freundin:** Habt ihr heute wieder ein Spiel?  
**Julian Förster:** Ja, so wie jeden Samstag.  
**Freundin:** Bist du schon nervös?  
**Julian Förster:** Nein, ich spiele ja nicht mit.  
**Freundin:** Warum denn nicht?  
**Julian Förster:** Es ist sicher so wie immer. Um Viertel nach drei muss ich auf dem Platz sein, dann ziehe ich mein Trikot an und mache beim Training mit. Und dann sitze ich auf der Bank und sehe zu. Das geht jetzt schon acht Wochen so.  
**Freundin:** Ach komm, vielleicht ist es heute anders. Nicht traurig sein.

**2**

- Ehemann:** Du siehst müde aus.  
**Journalistin:** Ja, bin ich auch, ich arbeite schon die ganze Woche, jeden Tag zehn Stunden.  
**Ehemann:** Musst du heute auch noch arbeiten?  
**Journalistin:** Ja, ich muss das Fußballspiel ansehen und dann ein Interview machen.  
**Ehemann:** Na ja, vielleicht ist das Spiel ganz gut.

**Journalistin:** Das glaube ich nicht. Ich möchte hier zu Hause bleiben.  
**Ehemann:** Das geht aber nicht.  
**Journalistin:** Vielleicht doch, ich kann ja den Trainer nach dem Spiel anrufen und das Interview machen.

### 3

**Hans:** Marianne, du siehst zufrieden aus.  
**Marianne:** Ja, sicher, Hans. Heute ist wieder ein Fußballspiel.  
**Hans:** Bist du ein Fan?  
**Marianne:** Nein, ich sehe nie zu, aber ich verkaufe hier meine Würstchen und Getränke.  
**Hans:** Und das macht Spaß?  
**Marianne:** Ja, die Fans sind immer hungrig und durstig, da verkaufe ich sehr gut.

### 4

**Gerhard Meister:** Das gibt es nicht!  
**Co-Trainer:** Was ist los, Gerhard? Warum bist du so wütend?  
**Gerhard Meister:** Da: eine SMS von Robert. Er ist in Nürnberg. Sein Bus kommt erst um 16:30 Uhr hier an.  
**Co-Trainer:** Ja, und?  
**Gerhard Meister:** Wir spielen aber um vier.  
**Co-Trainer:** Na ja, dann ist er um Viertel vor fünf auf dem Platz und ein Fußballspiel hat 90 Minuten.  
**Gerhard Meister:** So geht das nicht! Er kann in Nürnberg bleiben. Julian kommt nie zu spät! Er spielt heute, und er spielt 90 Minuten! Ich rufe Julian jetzt an.

### Track 49 **Aufgabe 3 a**

**Frau:** Aufstehen! Es ist halb sechs.  
**Mann:** Nein, nicht jetzt! Bitte noch eine halbe Stunde.

### Track 50 **b**

**Frau:** Wo ist denn mein Handy und wo ist mein Geld? Ach, es ist schon so spät! Herr Friedrich wartet sicher schon. Ich muss um 8:00 Uhr im Büro sein.

### Track 51 **c**

**Mehrere** *((singen))*

**Personen:**

**Kind:** Und hier ist dein Kuchen, lieber Opa.  
**alter Mann:** Danke, vielen Dank. Ich bin so glücklich.

### Track 52 **d**

**Mann:** Haben wir Brot, Käse oder Wurst? Ich muss etwas essen.

**Frau:** Ja, Wurst und Käse sind im Kühlschrank, und Brot haben wir auch.

**Track 53** e

**Mann:** Ach! Mein Handy geht nicht, aber ich muss mit Renate sprechen, jetzt! Ich muss telefonieren! So was!

**Track 54** f

**Frau:** Was hast du denn?

**Kind:** Meine Mama ... meine Mama ist nicht da.

**Frau:** Wo ist denn deine Mutter?

**Kind:** Ich weiß nicht.

**Frau:** Komm, wir finden sie schon.

**Track 55** **Aussprache**

### **Aufgabe 2**

Was passt *ei* oder *ie*?

zweimal verdienen viel zeichnen reisen mieten  
vielleicht anziehen zufrieden vergleichen reparieren leider  
Freizeit wieder studieren Arbeit

**Track 56** **Aufgabe 3**

Langes *i* oder kurzes *i*?

Spielfigur durstig mitspielen Klavier spielen

Inge singt ihr Lied.

Sie studiert in Griechenland.

Yvonne sieht zufrieden aus.

Er liest ihren Brief.

Niemand spricht Deutsch.

Ingo sieht fit aus.

**Track 57** **LEKTION 5 – Wo ist ...?**

### **A Aufgabe 6 a**

**Mann:** Was nimmst du?

**Frau:** Den Fisch, und du?

**Mann:** Ich nehme ein Wiener Schnitzel. Wo ist denn nur der Kellner?

**Track 58** b

**Frau:** Das Bild finde ich gut. Was meinst du?

**Mann:** Ich weiß nicht. Ich bin schon so müde. Gibt es hier auch ein Café?

**Frau:** Ja, aber das ist heute geschlossen.

**Mann:** Willst du alle Bilder sehen?

- Frau:** Ja, sicher. Wir sind erst eine Stunde hier.
- Track 59** **c**
- Mann:** Guten Tag. Hier bitte, ich brauche die Tabletten.
- Apothekerin:** Bitte schön. Sie müssen eine Tablette am Morgen und eine Tablette am Abend nehmen.
- Mann:** Ja, ich weiß, vielen Dank.
- Apothekerin:** Das macht 8,50 €.
- Mann:** Hier.
- Track 60** **d**
- Frau 1:** Es ist erst zwei Uhr, noch vier Stunden.
- Frau 2:** Was machst du nach der Arbeit?
- Frau 1:** Albert und ich, wir gehen essen.
- Frau 2:** Arbeitet dein Freund auch hier?
- Frau 1:** Nein, die Fabrik ist nichts für Albert. Er arbeitet im Schwimmbad.
- Track 61** **e**
- Junger Mann:** Hallo, Tante Gertrud. Wie geht es dir?
- Gertrud:** Na ja, es geht. Der Arzt sagt, am Dienstag darf ich wieder nach Hause.
- Junger Mann:** Das ist gut, dann geht es ja schon wieder. So etwas ...
- Track 62** **f**
- Kursleiter:** Bitte nehmen Sie das Buch Seite 24, Übung A3 a. Wir hören einen Dialog.
- Teilnehmer:** Was sagt er? Wo ist die Übung?
- Teilnehmerin:** Seite 24, Übung A3 a.
- Track 63** **Aufgabe 9 a**
- Frau im Auto:** Entschuldigen Sie, wo ist hier der Parkplatz?
- Mann:** Fahren Sie hier geradeaus und dann nach rechts. Der Parkplatz ist neben dem Park.
- Track 64** **b**
- Mann:** Entschuldigen Sie, wo ist hier die Haltestelle?
- Frau:** Gehen Sie geradeaus und dann nach links. Die Haltestelle ist neben der Post.
- Track 65** **c**
- Mann im Auto:** Entschuldigen Sie, wo ist hier der Flughafen?
- Frau:** Fahren Sie geradeaus und dann nach links. Der Flughafen ist neben der Fabrik.
- Track 66** **d**
- Frau:** Entschuldigen Sie, wo ist hier die Schule?
- Mann:** Gehen Sie geradeaus und dann nach rechts. Die Schule ist neben dem

Papiergeschäft.

**Track 67**

**B Aufgabe 7**

**Norbert:**

Hallo Stefan, hier ist Norbert, ich bin jetzt in deiner Wohnung.

**Stefan:**

Gut, mach bitte schnell. Du weißt, mein Schlüssel ist im Auto. Das Auto ist zu. Ich stehe hier und kann nicht weg. Irgendwo in der Wohnung ist der zweite Autoschlüssel.

**Norbert:**

Ja, ja, das weiß ich. Ist schon gut. Wo ist er denn, dein Autoschlüssel?

**Stefan:**

Ich glaube, er liegt im Wohnzimmer auf dem Tisch.

**Norbert:**

Auf dem Tisch? Nein, da liegen nur zwei Bücher und deine Lesebrille.

**Stefan:**

O.k., da ist er nicht. Siehst du den Fernseher unter dem Fenster?

**Norbert:**

Ja, klar.

**Stefan:**

Vielleicht liegt der Schlüssel neben dem Fernseher.

**Norbert:**

Nein, da liegt er auch nicht.

**Stefan:**

Und im Bücherregal?

**Norbert:**

Im Bücherregal?

**Stefan:**

Ja, an der Wand rechts hängt ein Bücherregal.

**Norbert:**

Ah, das sehe ich, über der Gitarre.

**Stefan:**

Ja, genau.

**Norbert:**

Nein, da ist dein Reisepass, aber kein Schlüssel.

**Stefan:**

Und in der Küche? Vielleicht liegt er neben dem Herd.

**Norbert:**

Neben dem Herd ... neben dem Herd. Dein Herd sieht noch ganz neu aus, kochst du oft?

**Stefan:**

Nein.

**Norbert:**

Das sieht man. Neben dem Herd ist auch kein Schlüssel, auf dem Boden und unter den Stühlen liegt er auch nicht.

**Stefan:**

Wo ist der Schlüssel nur?

**Norbert:**

Du Stefan, ich glaube, ich weiß wo dein Schlüssel ist.

**Stefan:**

Ja?

**Norbert:**

Deine Freundin hat den Autoschlüssel.

**Stefan:**

Claudia? Ja natürlich! Aber Claudia ist jetzt nicht zu Hause. Kannst du in Claudias Wohnung den Schlüssel suchen?

**Norbert:**

Das mache ich gern, aber wo ist der Schlüssel für Claudias Wohnung?

**Stefan:**

Hm, vielleicht neben dem Fernseher.



**Track 68****C Aufgabe 2**

- a Hamburg hat 1.810.000 Einwohner.
- b In Köln leben 1.044.000 Menschen.
- c Stuttgart hat 587.000 Einwohner.
- d Dresden hat 526.000 Einwohner.
- e Graz ist die zweitgrößte Stadt in Österreich und hat 272.000 Einwohner.
- f In Bern leben 138.000 Menschen. Bern ist die Hauptstadt der Schweiz.
- g Wie viele Menschen leben in Ihrer Stadt?
- h Wie viele Einwohner hat Ihre Lieblingsstadt im Ausland?

**Track 69****Aussprache****Aufgabe 1**

Was hören Sie: /s/ oder /sch/? Hören Sie /s/ – wie zum Beispiel in *dass* – oder hören Sie /z/ – wie zum Beispiel in *Sonne*? Notieren Sie s. Hören Sie /sch/ - wie zum Beispiel in *Schule* oder *Stadt*? Notieren Sie s - c - h.

See	Straße	Fluss	nichts	Gruß	Haltestelle
du trägst	Beispiel	Altstadt	Schlüssel	Spaß	Sessel
Waschmaschine		wissen	weiß	Sport	stehen
Schrank	Stuhl	Pass	Tisch	Post	zuerst
Tennisplatz					

**Track 70****Aufgabe 2**

- a Mein Tisch steht unter dem Fenster.
- b Ich habe eine neue Stelle bei einer Firma in Stuttgart.
- c Du sprichst sehr gut Deutsch.
- d Spielen Sie auch Tennis, Herr Schön?
- e Wann stehst du auf?
- f Willst du auch Schinken zum Frühstück?

**Track 71****LEKTION 6 – Was ist dein Problem?****A Aufgabe 5 a**

**Mann:** Guten Tag, ich brauche einen Termin im Mai.

**Frau:** Geht der 7.5.?

**Mann:** Ja, das geht. Ich komme am siebten Mai.

**Track 72****b**

**Frau:** Wann ist das Konzert?

**Mann:** Ich glaube, am 21.3. Ja genau, am einundzwanzigsten März.

**Track 73****c**

- Frau:** Jan, du hast am zwölften Januar Geburtstag, musst du da arbeiten?  
**Jan:** Ja, aber am 13.1. habe ich frei. Warum?  
**Frau:** Ich lade deine Freunde ein. Wir machen dann am dreizehnten deine Geburtstagsparty.

**Track 74****d**

- Frau1:** Wann beginnt dein Urlaub?  
**Frau2:** Am 1.8.  
**Frau1:** Du machst im August Urlaub?  
**Frau2:** Ja, da haben die Kinder keine Schule.

**Track 75****e**

- Chefin:** Herr Meier, unsere Partner aus Korea kommen im April nach Deutschland. Können Sie am 30.4. in der Firma sein? Ich brauche Sie.  
**Herr Meier:** Aber der dreißigste April ist ein Sonntag.  
**Chefin:** Wir haben da um elf einen Termin. Es ist wichtig.  
**Herr Meier:** Na gut, ich komme.

**Track 76****f**

- Mann:** Wann beginnt der Deutschkurs?  
**Frau:** Am 27.9.  
**Mann:** Der siebenundzwanzigste ist ein Donnerstag.  
**Frau:** Ja, genau. Da beginnt der Kurs.

**Track 77****Aussprache****Aufgabe 1 und 2**

Hören Sie und ergänzen Sie die Vokale: *a – e – i – o – u* und die Umlaute: *ä – ö – ü*.

<b>a</b>	kaputt	überall	besser	Kollege	Sommer
	hoffentlich	Mutter			
<b>b</b>	Frühling	fahren	Zeh	Söhne	früher
	Zähne	Ohr			
<b>c</b>	Grüße	Fuß	Spaß	Straße	
<b>d</b>	frühstücken	Brücke	Rücken	Ecke	

**Track 78****Aufgabe 4**

- a** Gute Besserung.  
**b** Liebe Grüße!  
**c** Wie geht es dir?

- d** Können Sie früher kommen?
- e** Hoffentlich geht es ihr besser.
- f** Können Sie das bitte wiederholen?

## Track 79

### C Aufgabe 1

- Karen:** Du Dirk, macht die Arbeit als Fahrradkurier Spaß?
- Dirk:** Ja schon.
- Karen:** Bezahlen bitte.
- Kellner:** Ja, gern. Komme gleich.
- Dirk:** Karen, warte, das mach ich. Das ist gar nicht meine Brieftasche.
- Karen:** Was heißt, das ist nicht deine Brieftasche?
- Dirk:** Na, die hier ist auch schwarz, aber das ist nicht meine Brieftasche. In meiner Brieftasche hatte ich meinen Ausweis und meine Kreditkarte. Die sind weg! Was mache ich denn jetzt?
- Karen:** O.k., Dirk, ganz langsam. Wo warst du heute? Wann hattest du deine Brieftasche noch?
- Dirk:** Heute Morgen hatte ich die Brieftasche noch. Das war um halb acht, da war ich zu Hause.
- Karen:** Und dann?
- Dirk:** Dann? Dann war ich am Bahnhof, das war um 9:00 Uhr.
- Karen:** Hattest du da deine Brieftasche noch?
- Dirk:** Ja, ganz sicher. Um Viertel vor zehn war ich dann in der Apotheke. Und dann, ... dann? Dann war ich im Krankenhaus. Das war um halb elf, glaube ich, ja um halb elf.
- Karen:** Hattest du deine Brieftasche da auch noch?
- Dirk:** Ja, ganz sicher. Im Krankenhaus brauche ich immer meinen Ausweis, da hatte ich noch alles.
- Karen:** Gut, wo warst du dann?
- Dirk:** Dann war ich in der Post. Ja, um halb zwölf war ich da.
- Karen:** Um halb zwölf. Hattest du die Brieftasche da auch noch?
- Dirk:** Das weiß ich nicht. Dort kennen mich alle, dort brauche ich keinen Ausweis. Um Viertel vor zwölf war ich dann kurz in der Firma. Mein Fahrrad war nicht in Ordnung. Dort war dann auch Leo. Er hatte auch ein Problem mit seinem Fahrrad. Wir waren circa eine halbe Stunde dort und dann ...
- Leo:** Hallo Karen. Hallo Dirk.
- Karen:** Hallo, Leo.

**Dirk:** Hi, Leo.  
**Leo:** Hier, ich habe deine Brieftasche.  
**Dirk:** Mit meinem Ausweis? Und mit meiner Kreditkarte und mit meinem Geld?  
**Leo:** Ja! Und du hast hoffentlich meine Brieftasche.  
**Dirk:** Richtig.  
**Karen:** Und wer bezahlt jetzt meinen Kaffee?

**Track 80** **Aufgabe 10 und 11**

**Situation 1**

**Sandra:** Immobilien Schwarz, Sandra Krüger, guten Tag.  
**Eva:** Sandra? Hier ist Eva. Bist du im Büro?  
**Sandra:** Ja, warum nicht?  
**Eva:** Aber du warst doch gestern krank.  
**Sandra:** Ja, gestern war ich zu Hause. Da hatte ich noch 39 Grad Fieber.  
**Eva:** Du hattest 39 Grad Fieber, und da arbeitest du heute?  
**Sandra:** Ja, heute habe ich kein Fieber mehr. Da kann ich doch arbeiten.  
**Eva:** Und bist du heute wieder ganz gesund?  
**Sandra:** Na ja, ich habe noch Kopfschmerzen, aber ich nehme Tabletten. Die helfen hoffentlich bald.  
**Eva:** Aber, das geht doch nicht! Geh wieder nach Hause, Sandra, und bleib heute noch im Bett.  
**Sandra:** Vielleicht mache ich das, später. Wo bist du denn, Eva?  
**Eva:** Ich bin am Bahnhof. Ich habe einen Termin in München. Aber ich habe keine Adresse. Kannst du im Computer die Adresse finden?  
**Sandra:** Warte. Ja, hier, dein Termin ist in der Beethovenstraße 16.  
**Eva:** Beethovenstraße 16, vielen Dank, Sandra. Und geh jetzt nach Hause. Gute Besserung.  
**Sandra:** Danke. Tschüs.

**Track 81** **Situation 2**

**Konrad:** Eine SMS! Die SMS ist von Anton und Cornelia.  
**Lena:** Anton und Cornelia? Die machen doch eine Weltreise.  
**Konrad:** Ja genau, und jetzt sind sie in den USA.  
**Lena:** Ja? Wo genau sind sie denn jetzt?  
**Konrad:** Sie schreiben, sie sind in Los Angeles. Aber jetzt haben sie ein Problem.  
**Lena:** Ein Problem? Was ist denn los?  
**Konrad:** Ihre Brieftaschen sind weg. Sie haben kein Geld und keine Kreditkarten mehr.

**Lena:** Oje! Das ist gar nicht gut.  
**Konrad:** Sie schreiben, gestern hatten sie ihre Brieffaschen und ihre Kreditkarten noch.  
Aber heute ist alles weg.  
**Lena:** Wo waren sie denn gestern?  
**Konrad:** In San Francisco. Dort war es toll, schreiben sie. Aber jetzt ist es schrecklich.  
**Lena:** Und wer kann jetzt helfen?  
**Konrad:** Vielleicht können wir helfen.

**Track 82** **LEKTION 7 – Wohin fahren Sie?**

**A Aufgabe 3 und 4 a**

**Thomas:** Wann beginnt das Konzert, Anna?  
**Anna:** Um Viertel vor acht.  
**Thomas:** Was, schon? Komm, wir müssen fahren. Wir kommen sonst zu spät.  
**Anna:** Willst du das Auto nehmen, Thomas?  
**Thomas:** Ja, sicher.  
**Anna:** Nehmen wir doch lieber die U-Bahn.  
**Thomas:** Warum denn?  
**Anna:** Dann müssen wir keinen Parkplatz suchen.  
**Thomas:** O.k., gute Idee. Das machen wir.

**Track 83** **b**

**Herr Schulz:** Frau Berger, ich muss morgen um 10:00 Uhr in Berlin sein.  
**Frau Berger:** Möchten Sie mit dem Zug fahren oder möchten Sie fliegen?  
**Herr Schulz:** Ich nehme lieber den Zug, dann muss ich nicht zum Flughafen. Können Sie die Fahrkarten kaufen?  
**Frau Berger:** Ja natürlich, Herr Schulz.

**Track 84** **c**

**Lucie:** Ich muss zum Supermarkt. Unser Kühlschrank ist leer.  
**Katharina:** Willst du zu Fuß gehen oder fährst du mit dem Fahrrad, Lucie?  
**Lucie:** Ich nehme lieber das Fahrrad, dann muss ich die Einkäufe nicht nach Hause tragen.  
**Katharina:** Stimmt.

**Track 85** **d**

**Tourist:** Entschuldigen Sie, wie komme ich von hier zum Hotel Rose?  
**Frau:** Von hier zum Hotel Rose? Da müssen Sie zuerst den Bus Nummer 34 nehmen und dann die Straßenbahn. Aber Sie können auch die U-Bahn nehmen und dann mit dem Bus fahren. Aber dann müssen Sie auch noch ein Stück zu Fuß gehen. Es

ist leider nicht so einfach.

**Tourist:** O.k., dann nehme ich lieber ein Taxi. Das ist einfach.

**Track 86** **Aufgabe 10 und 11**

**Christian:** Wie lange wollt ihr in Südafrika bleiben, Gerda?

**Gerda:** Drei Wochen.

**Christian:** Und morgen geht es los?

**Gerda:** Ja, um 6:00 Uhr. Wir fahren mit dem Taxi nach Mannheim zum Bahnhof und dann mit dem Zug nach Frankfurt. Um 12:00 Uhr müssen wir dort sein. Hoffentlich ist das nicht zu stressig.

**Christian:** Ach, das geht schon. Und von Frankfurt fliegt ihr direkt nach Südafrika?

**Gerda:** Ja, nach Kapstadt. Dort bleiben wir vier Tage, dann fahren wir nach Johannesburg. Dort haben wir Verwandte. Wir können bei den Verwandten wohnen.

**Christian:** Fahrt ihr auch zum Krüger Nationalpark?

**Gerda:** Ja natürlich, den müssen wir sehen. Aber wir bleiben zuerst einige Tage in Johannesburg. Und dann machen wir eine Safari im Nationalpark.

**Christian:** Toll! Und wann fliegt ihr zurück?

**Gerda:** Wir bleiben drei Wochen, dann fliegen wir wieder zurück. Da müssen wir zuerst nach Pretoria. Da nehmen wir den Bus. Und dann fliegen wir von Pretoria nach München. Der Flug von Pretoria nach München war sehr günstig. Von München fahren wir dann wieder mit dem Zug nach Mannheim.

**Christian:** Sag Gerda, was machen deine Verwandten in Südafrika?

**Track 87** **B Aufgabe 2**

**Frau Weber:** So, zuerst Wien, das muss schnell gehen, sagt sie. Bei Frau Wolf muss immer alles schnell gehen. Wien, das ist 0043-01 und dann die Hotelnummer. O.k.

**Rezeptionistin:** Hallo, Hotel Mirabell, Miriam Seidl, was kann ich für Sie tun?

**Frau Weber:** Guten Tag, Frau Seidl, hier spricht Weber, Firma Ebert und Co., Berlin. Ich brauche ein Zimmer für zwei Personen, mit Bad.

**Rezeptionistin:** Ein Doppelzimmer mit Bad. Gut, und wann?

**Frau Weber:** Ja, ja, für zwei Personen. Also, in sechs Wochen. Heute ist der vierzehnte fünfte, das heißt wir brauchen die Zimmer am 25.6.

**Rezeptionistin:** Wie lange möchten Sie bleiben?

**Frau Weber:** Zwei Nächte. Haben Sie noch Zimmer im dritten Stock.

**Rezeptionistin:** Einen Moment. Ja, im dritten Stock sind noch Zimmer frei.

**Frau Weber:** Gut, dann im dritten Stock bitte.

**Rezeptionistin:** Mit Frühstück?

**Frau Weber:** Ja, bitte.

**Rezeptionistin:** Gut, Sie möchten für den 25.6. ein Doppelzimmer mit Bad inklusive Frühstück. Sie fahren am 27. wieder ab.

**Frau Weber:** Hm.

**Rezeptionistin:** Können Sie mir noch einmal Ihren Namen sagen?

**Frau Weber:** Mein Name ist Weber und das Zimmer ist für die Firma Ebert und Co.

**Rezeptionistin:** Zahlen Sie mit Karte?

**Frau Weber:** Nein, schicken Sie uns die Rechnung bitte. Wir überweisen dann das Geld.

**Rezeptionistin:** Ach ja, ich weiß. Sie waren letztes Jahr auch da. Ja, also vielen Dank, das Zimmer ist für Sie reserviert.

**Frau Weber:** Vielen Dank, auf Wiederhören. So, jetzt zu Mark. Ach nein. Gudrun, kannst du bitte helfen, ich habe so viel Arbeit. Ich weiß wirklich nicht, wie ich ...

**Track 88** **Aufgabe 8**

**Nachrichten-  
sprecherin:** Und nun das Wetter. Das schlechte Wetter und der Wind kommen morgen aus dem Westen. Im Westen wird es sehr windig, und es sind 12 bis 14 Grad. Manchmal regnet es leicht. Im Osten scheint am Vormittag noch die Sonne, und es wird warm. Am Nachmittag sind es 20 Grad. Im Norden regnet es stark, und es wird kalt. Vier bis sechs Grad werden es im Norden. Im Süden bleibt es morgen noch heiß. An den Seen sind es noch 25 bis 30 Grad. Das heißt: Badewetter im Süden.

**Track 89** **Aussprache**

**Aufgabe 1**

Wo können Sie das *e* gut hören - wie zum Beispiel in *See* oder *Bett*? Notieren Sie dort 1.

Wo können Sie das *e* nicht gut hören- wie zum Beispiel in *Reise* oder *Koffer*? Notieren Sie dort 2.

Bei manchen Wörtern hören Sie verschiedene *e* – wie zum Beispiel in *Wetter*. Notieren Sie 1 und 2.

Wetter	Medikament	Bibliothek	Dauer	Regen
Verkehr	Fehler	Rechnung		

**Track 90** **Aufgabe 2**

Wetter	Medikament	Bibliothek	Dauer	Regen^
Verkehr	Fehler	Rechnung		

**Track 91****Aufgabe 4**

Weg von zu Hause.

Wir besuchen Emma.

Ich fahre lieber mit dem Bus.

Endlich fahren wir.

**Track 92****LEKTION 8 – Hast du schon gehört?****A Aufgabe 8 a**

**Maria:** Hast du gestern den Film um 21:30 Uhr gesehen, Ulli?

**Ulli:** Nein, ich habe keinen Fernseher.

**Maria:** Du siehst nicht fern? Was machst du dann am Abend?

**Ulli:** Ich lese die Zeitung oder höre Musik.

**Maria:** Jeden Abend?

**Ulli:** Ja, die Zeitung lese ich jeden Abend, sicher eine Stunde lang.

**Track 93****b**

**Jürgen:** Wo warst du gestern, Klaus? Wir haben auf dich gewartet.

**Klaus:** Tut mir leid, im Fernsehen war mein Lieblingsquiz „Du und ich“, und das muss ich immer sehen.

**Jürgen:** Das ist jeden Donnerstag?

**Klaus:** Ja, und letzte Woche habe ich es nicht gesehen.

**Jürgen:** Warum?

**Klaus:** Ich war krank. Ich hatte Fieber und war im Bett.

**Track 94****c**

**Sabine:** Florian, surfst du oft im Internet?

**Florian:** Nein. vielleicht jeden Monat ein paar Mal, nächste Woche vielleicht wieder einmal.

**Sabine:** Jeden Monat nur ein paar Mal? Das gibt's doch nicht.

**Florian:** Doch. Warum nicht?

**Sabine:** Ich bin jeden Tag drei- bis viermal im Internet.

**Florian:** In der Arbeit?

**Sabine:** Nein, nein, zu Hause.

**Track 95****B Aufgabe 1**

**Otto:** Du, Milan, sag mal, gefällt dir die Lederhose? Wie findest du sie?

**Milan:** Ich weiß nicht. Weißt du, Otto, Mode ist nicht wirklich mein Thema.

**Otto:** Sie ist so ... so ... so anders.

**Milan:** Ja, ich denke, sie ist nicht ganz dein Stil. Warum hast du die Hose gekauft?



**Otto:** Ich habe sie nicht gekauft. Monika hat sie mir zum Geburtstag geschenkt.

**Milan:** Du hattest Geburtstag?

**Otto:** Ja, am 6.2., vor drei Tagen, mitten im Karneval, ich bin ein Karnevalskind.

**Milan:** Wie lange kennst du Monika schon?

**Otto:** Drei Monate. Wir kennen uns schon ziemlich gut.

**Milan:** So gut vielleicht auch nicht. Die Lederhose hat sie dir geschenkt?

**Otto:** Ja, und den Hut hier.

**Milan:** Was? Gehört der Hut auch dir?

**Otto:** Gefällt er dir auch nicht?

**Milan:** Na ja, ich weiß nicht. Ich finde ihn ...

**Otto:** Ja. Er gefällt mir auch nicht, aber heute treffe ich Monika, da muss ich die Lederhose und den Hut anziehen.

**Rico:** Hallo, wie geht's ihr beiden?

**Milan:** Hallo Rico, danke, ganz gut. Und dir?

**Rico:** Es geht, ein bisschen müde. Ihr wisst doch, der Karneval: Heute eine Party, morgen eine Party ... Otto, du gehst wohl auch zu einer Karnevalsparty mit deiner Lederhose. Wie heißt denn dein Kostüm, Otto der Gartenzwerg oder ...?

**Otto:** Ich denke, ich zahle mal meine Rechnung.

**Rico:** Was hat er denn? Ich finde sein Kostüm lustig.

**Track 96** **C Aufgabe 9 a**

**Anna:** Seit wann bist du in Deutschland Mehmet?

**Mehmet:** Seit vier Monaten

**Anna:** Du kannst schon gut Deutsch

**Mehmet:** Danke.

**Track 97** **b**

**Herr Koller:** Frau Schmidt, ich fahre nächste Woche nach Frankreich.

**Frau Schmidt:** Ab wann sind Sie denn in Paris, Herr Koller?

**Herr Koller:** Ich fliege am einundzwanzigsten direkt nach Paris, das ist der Dienstag. Ab nächsten Dienstag bin ich also weg.

**Frau Schmidt:** Gut, ab nächsten Dienstag also.

**Track 98** **c**

**Karl:** Wann warst du denn im Krankenhaus, Brigitte?

**Brigitte:** Das war vor zwei Monaten.

**Karl:** Und jetzt geht es dir besser?

**Brigitte:** Ja.

**Track 99****d****Sabrina:**

Wie lange spielst du schon Tennis, Alex?

**Alex:**

Seit 15 Jahren sicher. Ja, ich habe schon mit zehn Tennis gespielt.

**Track 100****e****Sandra:**

Wie oft besuchst du deine Eltern, Erik?

**Erik:**

Nur einmal im Monat, sie wohnen in Frankfurt und mit dem Auto braucht man von hier zwei Stunden.

**Track 101****Aussprache****Aufgabe 1**Hallo Kerstin, → was hast du am Wochenende gemacht? ↘Bist du zu deinen Eltern gefahren? ↗Ich bin hier geblieben → und habe im Garten gearbeitet. ↘**Track 102****Aufgabe 2**Was habt ihr letzten Sommer gemacht? ↘Seid ihr wieder nach Italien gefahren? ↗?Wir sind in Deutschland geblieben, → aber wir waren am Meer. ↘Wir haben gebadet, → und ich bin jeden Tag gelaufen. ↘